



## Einrichtung: FRITZ!Box für Glasfaser

Bitte beachten Sie für den Zugang ins Glasfasernetz der LokalWerke Westmünsterland folgende Dinge:

- ✓ Der Medienkonverter, den Sie von uns erhalten haben, ist mit Strom versorgt
- ✓ Die obersten LEDs am Medienkonverter leuchten (nach circa 15 Minuten) durchgehend grün
- ✓ Ein Netzwerkkabel führt **direkt** von dem Medienkonverter (Genexis) zur FRITZ!Box in den **gelben LAN 1-Port** oder in den **blauen WAN-Port** (nur 7580, 7590, 6890)
- ✓ Der graue DSL-Port der FRITZ!Box **muss frei** sein

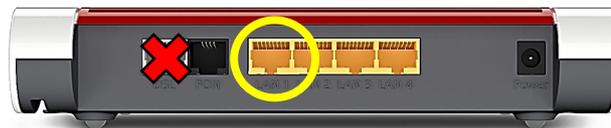
### Beispiel FRITZ!Box 7590

(wie 7580, 6890)



### Beispiel FRITZ!Box 7530

(wie 7490, 7430, 7560 und weitere)



### LEDs Medienkonverter/ONT





**Wir empfehlen Ihnen die FRITZ!Box Ihres Altanbieters vor der Einrichtung komplett zurückzusetzen und alle Kabel zu entfernen:**

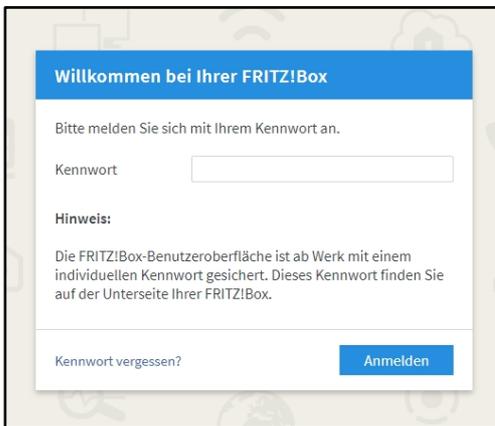
Öffnen Sie die Seite <http://fritz.box/> und melden Sie sich auf Ihrer FRITZ!Box an.  
Navigieren Sie zu „System“ → „Sicherung“ → „Werkseinstellungen“ und klicken Sie hier auf „**Werkseinstellungen laden**“.

**Alternativ:** Öffnen Sie die Seite <http://fritz.box/> und klicken Sie auf „**Kennwort vergessen**“, hier können Sie ebenfalls die Werkseinstellungen wiederherstellen.

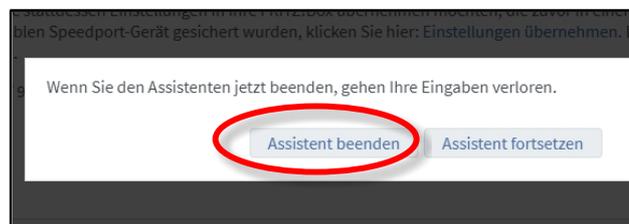
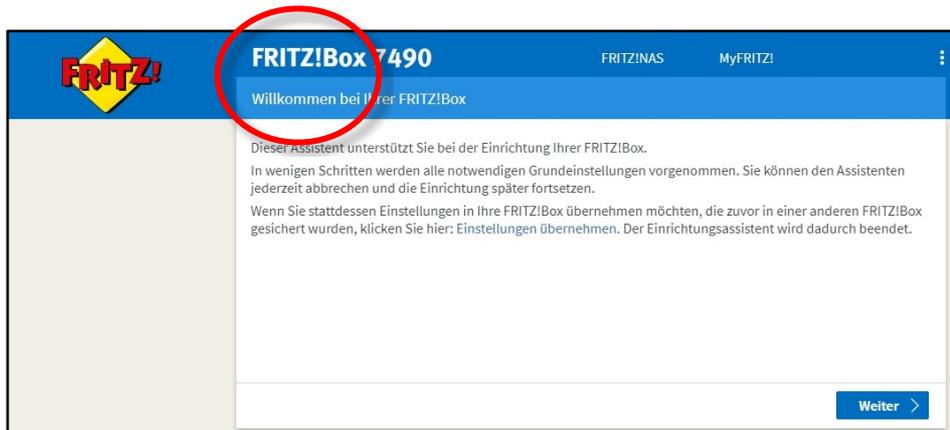
## Einrichtung Internet

1. Verbinden Sie Ihr Endgerät (PC, Laptop, Smartphone...) mit der FRITZ!Box per WLAN oder LAN-Kabel. Nutzen Sie bei einer LAN-Verbindung bitte **nur die Ports LAN 2 - LAN 4**.
2. Öffnen Sie Ihren Internet-Browser (Edge, Chrome, Firefox, Safari, ...) und rufen Sie die Seite <http://fritz.box/> auf. Geben Sie das FRITZ!Box-Kennwort ein.

**Info:** Das Kennwort steht bei einer FRITZ!Box 75xx auf der Unterseite der Box.  
Bei einer FRITZ!Box 74xx oder älter müssen Sie ein Kennwort selbst vergeben.



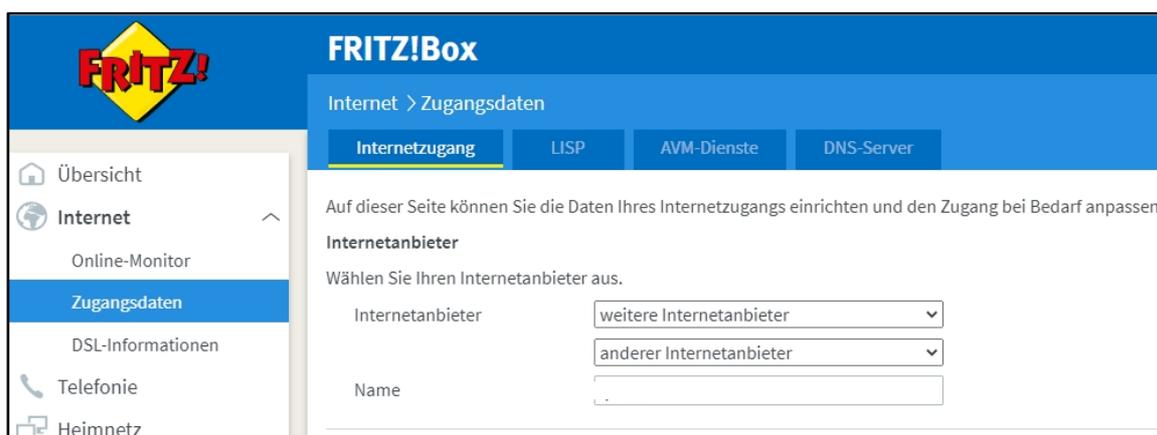
3. Sobald der Einrichtungsassistent erscheint, klicken Sie auf das gelbe FRITZ!-Logo und beenden den Assistenten.



4. Sie befinden sich nun auf der FRITZ!Box-Oberfläche.

Klicken Sie im linken Menü auf „Internet“ → „Zugangsdaten“.

Wählen Sie hier als Internetanbieter „weitere Internetanbieter“ und „anderer Internetanbieter“ aus. Sie können optional den Namen „SWA“ eintragen.



5. Im nächsten Schritt müssen Sie die Anschlussart auswählen. Hierfür den Punkt „Anschluss an externes Modem oder Router“ anwählen. Die Betriebsart muss auf „Internetverbindung selbst aufbauen“ stehen.



#### Anschluss

Geben Sie an, wie der Internetzugang hergestellt werden soll.

Anschluss an einen DSL-Anschluss

Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box mit dem DSL-Kabel mit Ihrem DSL-Anschluss verbunden ist. Das in der FRITZ!Box integrierte DSL-Modem wird für die Internetverbindung genutzt.

Anschluss an ein Kabelmodem (Kabelanschluss)

Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "WAN" an ein Kabelmodem, das die Internetverbindung herstellt, angeschlossen ist.

Anschluss an externes Modem oder Router

Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "WAN" an ein bereits vorhandenes externes Modem oder einen Router angeschlossen ist.

#### Betriebsart

Geben Sie an, ob die FRITZ!Box die Internetverbindung selbst aufbaut oder eine vorhandene Internetverbindung mitbenutzt.

Internetverbindung selbst aufbauen

Die FRITZ!Box stellt einen eigenen IP-Adressbereich zur Verfügung. Die Firewall bleibt dabei aktiviert.

Vorhandene Internetverbindung mitbenutzen (WLAN Mesh / IP-Client-Modus)

Die FRITZ!Box wird Teil des vorhandenen Heimnetzes und übernimmt diesen IP-Adressbereich. Die Firewall der FRITZ!Box wird dabei deaktiviert. Ist der andere Router, der das Heimnetz aufspannt, auch eine FRITZ!Box mit WLAN Mesh-Funktion, kann die vorliegende FRITZ!Box Teil des WLAN Mesh werden.

6. Nun müssen Sie Ihre Zugangsdaten eingeben. Tragen Sie hier die Daten ein, die Sie von uns erhalten haben.

**Info:** Ihr Benutzername („Internet Benutzer“) ist wie folgt aufgebaut: xxx.ftth.SWA oder xxx.fiber.SWA. Das Kennwort ist Ihr „Internet Passwort“.

#### Zugangsdaten

Werden Zugangsdaten benötigt?

Ja

Geben Sie die Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter bekommen haben.

Benutzername

Kennwort

Nein

7. Tragen Sie unter „Verbindungseinstellungen“ die Werte Ihres gebuchten Tarifs ein. Als Beispiel haben wir den Tarif 200 / 200 verwendet.

Somit müssen Sie beim Down- und Upstream jeweils „200 MBit/s“ eintragen.

Klicken Sie danach auf „[Verbindungseinstellungen ändern](#)“

#### Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

Übertragungsgeschwindigkeit

Geben Sie die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung an. Diese Werte werden zur Sicherung der Priorisierung der Netzwerkgeräte benötigt.

Downstream  MBit/s

Upstream  MBit/s

[Verbindungseinstellungen ändern](#)

8. Die „Internetverbindung“ sollte im Optimalfall bereits auf „Dauerhaft halten“ stehen. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Zwangstrennung aktiv ist.

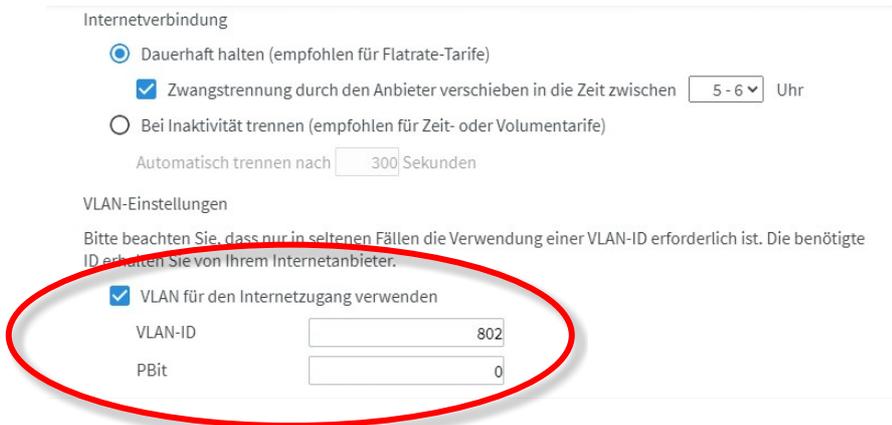


9. Aktivieren Sie die Funktion „VLAN für den Internetzugang verwenden“ und tragen Sie folgendes ein:

VLAN-ID = 802

PBit = 0 (Standardeinstellung)

**Info:** Bei älteren Verträgen kann die VLAN-ID abweichen. Diese ist auf Ihren Zugangsdaten angegeben.



Internetverbindung

Dauerhaft halten (empfohlen für Flatrate-Tarife)

Zwangstrennung durch den Anbieter verschieben in die Zeit zwischen  Uhr

Bei Inaktivität trennen (empfohlen für Zeit- oder Volumentarife)

Automatisch trennen nach  Sekunden

VLAN-Einstellungen

Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Die benötigte ID erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

VLAN für den Internetzugang verwenden

VLAN-ID

PBit

10. Klicken Sie nun auf „Übernehmen“. Ihnen werden gegebenenfalls mehrere Meldungen angezeigt. Bestätigen Sie diese mit „OK“ bzw. „weiter“.

Nachdem die Einstellungen bestätigt wurden und die Internetverbindung erfolgreich überprüft wurde, fahren Sie mit Schritt 11 fort.

Wenn die Internetverbindung nicht erfolgreich hergestellt wurde, prüfen Sie bitte noch einmal folgende Dinge:

- ✓ Der Medienkonverter, den Sie von uns erhalten haben, ist mit Strom versorgt
- ✓ Die obersten LEDs am Medienkonverter leuchten (nach circa 15 Minuten) durchgehend grün.
- ✓ Ein Netzkabel führt **direkt** von dem Medienkonverter (Genexis) zur FRITZ!Box in den **gelben LAN 1-Port** oder in den **blauen WAN-Port** (nur 7580, 7590, 6890)
- ✓ Der graue DSL-Port der FRITZ!Box **muss frei** sein

11. Navigieren Sie erneut auf „Internet“ → „Zugangsdaten“ und öffnen Sie den Reiter „IPv6“.

Aktivieren Sie hier den Punkt „IPv6-Unterstützung aktiv“ und wählen Sie in den weiteren Einstellungen die Funktion „Native IPv6-Anbindung verwenden“ aus.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit „Übernehmen“.



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang IPv6 LISP AVM-Dienste DNS-Server

Hier können Sie die IPv6-Unterstützung der FRITZ!Box aktivieren und einrichten.

**IPv6-Unterstützung**

IPv6-Unterstützung aktiv

**IPv6-Anbindung**

Native IPv4-Anbindung verwenden

Native IPv6-Anbindung verwenden  
Ihr Internetanbieter muss für diese Betriebsart natives IPv6 an Ihrem Anschluss unterstützen.

IPv4-Anbindung über DS-Lite herstellen

AFTR-Adresse automatisch über DHCPv6 ermitteln

AFTR-Adresse festlegen:

IPv6-Adresse

FQDN

## Fernzugriff einrichten

Der Fernzugriff ist **nicht verpflichtend**! Dieser erleichtert uns einen Zugriff auf die Einstellungen Ihrer FRITZ!Box, falls Sie eine Supportanfrage stellen.

1. Navigieren Sie zu „Internet“ → „Freigaben“ und wählen Sie den Reiter „FRITZ!Box-Dienste“ aus.

Aktivieren Sie hier die Funktion „Internetzugriff auf die FRITZ!Box über HTTPS aktiviert“.

Setzen Sie den „TCP-Port für HTTPS“ auf 443.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit „Übernehmen“.

Internet > Freigaben

Portfreigaben **FRITZ!Box-Dienste** DynDNS VPN

Sie können hier den sicheren Zugriff auf Ihre FRITZ!Box einrichten. Der Zugriff auf die FRITZ!Box-Oberfläche erfolgt über HTTPS, der Zugriff auf Speichermedien Ihrer FRITZ!Box erfolgt über HTTPS, FTP oder FTPS. Alle Zugriffe sind durch Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort geschützt.

**Hinweis:**  
Einstellungen, die Sie hier vornehmen, gelten auch für den Zugang zur FRITZ!Box aus dem Internet über den Dienst MyFRITZ!

**Internetzugriff**

Internetzugriff auf die FRITZ!Box über HTTPS aktiviert  
Diese Option ermöglicht den Zugang auf die FRITZ!Box aus dem Internet. Zugang haben alle FRITZ!Box-Benutzer, denen im Menü "System > FRITZ!Box-Benutzer" das Recht "Zugang auch aus dem Internet erlaubt" eingeräumt wurde. Bitte beachten Sie bei dieser Einstellung unsere Hinweise für sichere Kennwörter.

TCP-Port für HTTPS  (im Bereich von 1 bis 65535)

Internet-Adresse Ihrer FRITZ!Box

2. Legen Sie einen neuen Benutzer an. Klicken Sie im Menü auf „System“ → „FRITZ!Box-Benutzer“. Wählen Sie hier „Benutzer hinzufügen“ aus. Geben Sie folgende Daten ein:



Benutzername = SWA  
Kennwort = „Internet Passwort“ aus Ihren Zugangsdaten

Bitte setzen Sie zusätzlich Häkchen bei „Zugriff auch aus dem Internet erlaubt“ und „FRITZ!Box Einstellungen ändern“.

Klicken Sie zum Bestätigen der Einstellungen auf „Übernehmen“.

Der neue Benutzer sollte nun in der Liste auftauchen.

System > FRITZ!Box-Benutzer ?

**Benutzer** | Anmeldung im Heimnetz | Apps

FRITZ!Box-Benutzer können angelegt werden, um die Zugriffsmöglichkeiten auf Einstellungen oder Informationen dieser FRITZ!Box aus dem Heimnetz für jeden Anwender individuell einzurichten. Die Anwender nutzen mit ihrer Kennung alle Dienste der FRITZ!Box.  
FRITZ!Box-Benutzer müssen angelegt werden, wenn aus dem Internet auf die FRITZ!Box zugegriffen werden soll.  
Was sind FRITZ!Box-Benutzer und wie werden sie eingerichtet?

Benutzername	E-Mail-Adresse
Es ist noch kein FRITZ!Box-Benutzer eingerichtet.	

**Benutzer hinzufügen**

Momentan ist die Anmeldung mit Nutzernamen aus dem Heimnetz deaktiviert. Die angezeigten Benutzer gelten nur für den Zugriff aus dem Internet. Im Heimnetz können Sie sich mit Ihrem FRITZ!Box-Kennwort ohne einen Benutzernamen anmelden.

**VPN-Einstellungen**

Momentan ist Ihre FRITZ!Box nicht aus dem Internet erreichbar. Aktivieren Sie den Zugang aus dem Internet über das Menü "Internet > MyFRITZ!".

**Benutzerkonto** ?

Richten Sie hier für die Benutzer der FRITZ!Box Benutzerkonten ein und erteilen Sie Zugangsrechte. Mithilfe des Benutzernamens bzw. der E-Mail-Adresse und des Kennworts kann der Benutzer die jeweils für ihn freigegebenen Bereiche der FRITZ!Box nutzen.

**Benutzer**

Benutzerkonto aktiv

Benutzername:

Kennwort:  👁  
stark

**Zugang aus dem Internet**

Zugang auch aus dem Internet erlaubt

**Berechtigungen**

- FRITZ!Box Einstellungen  
Benutzer mit dieser Berechtigung können alle Einstellungen der FRITZ!Box sehen und bearbeiten.
- Sprachnachrichten, Faxnachrichten, FRITZ!App Fon und Anrufliste  
Sprachnachrichten, empfangene Faxe und die Anrufliste können abgehört bzw. angesehen werden. FRITZ!App Fon kann genutzt werden.
- Smart Home  
Die an der FRITZ!Box angemeldeten Smart-Home-Geräte können über den MyFRITZ!-Zugang an- und abgeschaltet werden.



## Rufnummern programmieren

1. Klicken Sie im FRITZ!Box-Menü auf „Telefonie“ → „Eigene Rufnummern“. Bei der Ersteinrichtung Ihrer Rufnummern von den LokalWerken, sollte die Liste leer sein.

**Info:** Falls in der Liste ehemalige Einträge Ihres ehemaligen Anschlusses stehen, löschen Sie diese. Beachten Sie ebenfalls, dass Sie **jede Rufnummer einzeln eintragen** müssen! Jede Rufnummer hat andere Daten.

2. Klicken Sie auf „Neue Rufnummer“.  
Eventuell werden Sie gefragt, welchen Anschlussstyp Sie verwenden. Wählen Sie hier „IP-basierter Anschluss“ aus.

Telefonie > Eigene Rufnummern ?

**Rufnummern**   AnschlussEinstellungen   Sprachübertragung

Auf dieser Seite können Sie Ihre eigenen Rufnummern einrichten und bearbeiten.

Status	Rufnummer	Anschluss	Anbieter	Vorauswahl

Es sind keine Rufnummern eingerichtet

535 ms / 1366 ms

Liste drucken

Neue Rufnummer

### Eigene Rufnummer einrichten

An welchem Anschlussstyp ist Ihre FRITZ!Box angeschlossen?

IP-basierter Anschluss

Die FRITZ!Box ist nicht zusätzlich mit einem Festnetzanschluss verbunden.

Festnetzanschluss und Internetanschluss

Die FRITZ!Box ist sowohl mit einem Festnetzanschluss als auch einem Internetanschluss verbunden.

1050 ms / 1878 ms

Weiter

Abbrechen

3. Wählen Sie „Anderer Anbieter“ aus. Geben Sie zwei Mal **Ihre Rufnummer** ein.

**Info:** Bitte beachten Sie, dass die Rufnummer ohne Sonderzeichen eingegeben werden muss.



### Internetrufnummern eintragen

Wählen Sie Ihren Internettelefonie-Anbieter aus und tragen Sie die Ihnen mitgeteilten Anmeldedaten ein.

**Anmeldedaten**

Telefonie-Anbieter

---

Rufnummer für die Anmeldung*	Interne Rufnummer in der FRITZ!Box**
<input type="text" value="012345678"/>	<input type="text" value="012345678"/>

**\*Rufnummer für die Anmeldung**  
Geben Sie in dieser Spalte bitte die Rufnummer für die Anmeldung ein. Diese Rufnummer haben Sie von Ihrem Anbieter bekommen. Sie kann je nach Anbieter unterschiedlich benannt sein. Bitte geben Sie die Rufnummer genau so ein, wie vom Anbieter vorgegeben, einschließlich eventuell enthaltener Sonderzeichen.

**\*\*Interne Rufnummer in der FRITZ!Box**  
Geben Sie nun bitte Ihre Rufnummer ohne Ortsvorwahl und ohne Sonderzeichen ein.

4. Geben Sie nachfolgend Ihre Telefonie-Daten ein, die Sie ebenfalls in Ihren Zugangsdaten finden.

Benutzername	=	Ihre „Anschlussnummer“
Authentifizierungsname	=	<b>nicht ausfüllen!</b>
Kennwort	=	Ihr „Passwort“
Registrar	=	sip.epcan.eu
Proxy-Server	=	<b>nicht ausfüllen!</b>
Ortsvorwahl	=	<b>Ihre Ortsvorwahl</b> eintragen

**Zugangsdaten**

Benutzername

Authentifizierungsname

Kennwort

Registrar

Proxy-Server

Tragen Sie Ihre Ortsvorwahl ein:

Ortsvorwahl

▾

5. Klicken Sie auf „**Weitere Einstellungen**“ und setzen Sie die Einstellungen wie folgt:

DTMF-Übertragung	=	RTP oder Inband
Ortsvorwahl für ausg. Gespräche einfügen	=	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Haken setzen</i>
Rufnummer für die Anmeldung verwenden	=	<input type="checkbox"/> <i>keinen Haken setzen!</i>
Anmeldung immer über eine Internetverb.	=	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Haken setzen</i>
Internetanbieter kontaktieren über	=	Nur via IPv6
Transportprotokoll	=	Automatisch
Der Anbieter unterstützt verschlüsselte...	=	<input type="checkbox"/> <i>keinen Haken setzen!</i>
Media Protocol	=	RTP/AVP



**Info: Der Punkt „Nur via IPv6“ ist essenziell.** Bitte kontrollieren Sie im Nachgang nochmal die Schritte auf Seite 5, ob IPv6 richtig konfiguriert wurde. Andernfalls funktioniert die Telefonie nur sporadisch.

Weitere Einstellungen ▲

Weitere Einstellungen zur Rufnummer

DTMF-Übertragung

Ortsvorwahl für ausgehende Gespräche einfügen

---

Weitere Einstellungen zur Verbindung

Rufnummer für die Anmeldung verwenden

Anmeldung immer über eine Internetverbindung

Falls Ihr Internetanbieter die separate Internettelefonie-Verbindung für eigene Rufnummern reserviert, aktivieren Sie diese Option, wenn es sich um eine Rufnummer eines anderen Anbieters handelt.

Internettelefonie-Anbieter

Internettelefonie kontaktieren über

Transportprotokoll

Der Anbieter unterstützt verschlüsselte Telefonie über SRTP nach RFC 3711 und RFC 4568

Media Protocol

Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf „Weiter“ und lassen die FRITZ!Box die Daten überprüfen.

6. Klicken Sie unter „Telefonie“ → „Eigene Rufnummern“, auf den Reiter „Anschlusseinstellungen“ und nehmen Sie folgende Änderungen vor:

Landesvorwahl = 00 + 49  
Ortsvorwahl = 0 + 2564 (Beispiel hier: Vreden)

Schalten Sie „Festnetz aktiv“ und „Ersatzverbindung verwenden“ aus, falls gesetzt.

Telefonie > Eigene Rufnummern ?

Rufnummern **Anschlusseinstellungen** Sprachübertragung

Hier können Sie spezielle Telefonieeinstellungen vornehmen.

---

**Standortangaben**

Land

Landesvorwahl

Ortsvorwahl

---

**Festnetz**

Festnetz aktiv  
Das Festnetz kann deaktiviert werden, wenn die FRITZ!Box nur mit dem Internet-Anschluss und nicht mit einem Festnetz verbunden ist. Alle Telefonate werden dann über das Internet geführt. Der Internettelefonie-Anbieter muss in diesem Fall alle Anrufe weiterleiten.

Passive Faxweiche aktivieren  
Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie an Ihrem analogen Festnetzanschluss sowohl Telefonate als auch Faxe empfangen wollen.

---

**Ersatzverbindung**

Ersatzverbindung verwenden  
Wenn die Anwahl über einen Internettelefonie-Anbieter scheitert, wird der Gesprächsaufbau automatisch über andere Rufnummern versucht.

**Hinweis:**  
Sie telefonieren dann zum Tarif des jeweiligen Anbieters.

7. Scrollen Sie weiter nach unten und klicken Sie auf die blaue Schaltfläche „Einstellungen ändern“. Deaktivieren Sie die „Faxübertragung auch mit T.38“.

Klicken Sie danach auf „Verbindungseinstellungen für DSL/WAN“ und entfernen Sie (falls gesetzt) den



Haken bei „Portweiterleitung des Internet-Routers...“ und „[...] separate Verbindung (PVC)“.  
Klicken Sie auf „Übernehmen“.

**Telefonieverbindung**

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.

[Einstellungen ändern ▲](#)

**Hinweis:**  
Rufnummern für die Internettelefonie und deren Anmeldedaten geben Sie nicht auf dieser Seite ein. Die Konfiguration der Rufnummern können Sie im Bereich "Telefonie > Eigene Rufnummern > Rufnummern" vornehmen.

Faxübertragung auch mit T.38  
Wenn Ihr Telefonieanbieter das Verfahren T.38 unterstützt, nutzt FRITZ!Box dieses Verfahren als Option für den Empfang und das Senden von Faxen.

Portweiterleitung des Internet-Routers für Telefonie aktiv halten  
Diese Option kann dann erforderlich werden, wenn der Internet-Router ankommende Telefonate nicht mehr an FRITZ!Box weiterleitet. FRITZ!Box hält die Portweiterleitungen des Internet-Routers für Telefonie aktiv.

Portweiterleitung aktiv halten alle  ▼

**Verbindungseinstellungen für DSL/WAN ▲**

VLAN für Internettelefonie wird benötigt  
Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Diese erhalten Sie von Ihrem Internettelefonieanbieter.

Für Internettelefonie eine separate Verbindung nutzen (PVC)  
Die erforderlichen Angaben für die separate Telefonieverbindung erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

Viel Spaß mit Ihrem neuen Internetanschluss!